

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Zum Geleite!

Das Deutschland Wilhelms I. und Bismarcks ist niedergeworfen, zertrümmert, entehrt. Es ist machtloser als das 1806 versunkene heilige römische Reich deutscher Nation, machtloser als das von Napoleon I. in Fesseln geschlagene Preußen.

Wie damals hat nach 1890, nach der Entlassung des großen Kanzlers, eine unfähige äußere und innere Politik die Katastrophe vorbereitet, da sie nicht verstanden hat, die Kräfte der Nation zur Entfaltung zu bringen.

Und dennoch hat das deutsche Volk mehr als vier Jahre einer ganzen Welt erfolgreichen Widerstand geleistet!

Hunger, Not und Sorge haben die Daheimgebliebenen verzehrt und den Boden bereitet, auf dem Volksverführer und Vaterlandsverräter den Zusammenbruch des nicht besiegten Heeres und den Sturz des Kaisertums herbeiführen konnten.

Und dennoch, trotz aller inneren Wirren, trotz alles äußeren Druckes ist noch soviel des Gesunden und Tüchtigen in diesem zusammengebrochenen, seiner Wehr beraubten Volke, daß nur völlige Vernichtung die Furcht seiner Feinde bannen könnte!

Die Sieger ohne Sieg strengen sich an Sklavenketten zu schmieden; sie finden leider Unterstützung bei undeutsch fühlenden leitenden und mißleiteten Volksgenossen . . .!

Und dennoch soll das deutsche Volk politisch wieder gesunden und sich aufrichten, denn die Mehrheit ist in ihrem Kern gut!

Was könnte geeigneter sein, die Hoffnung zu beleben in dieser Stunde der Not, als die Erinnerung, daß Deutschland